

Hans Jörg Holubitschka

Hans Jörg Holubitschka, 1960 in Selters im Westerwald geboren, studierte von 1980 bis 1988 an der Kunstakademie Düsseldorf bei Gerhard Richter, der ihn 1988 zum Meisterschüler ernannte.

Holubitschka hat in der Landschaft sein Sujet, seinen roten Faden gefunden, der sein Werk dominiert. In zumeist weiten panoramaartigen Ausschnitten, oft von einer erhöhten Betrachterposition aus, lässt er den Blick über eine klar konturierte Landschaft gleiten. Mit kräftiger, kontrastreicher Farbpalette zeigt er eine Landschaft zwischen Realitätsanmutung und Idealisierung, zwischen vermeintlicher geografischer Erkennbarkeit und gleichzeitiger Verweigerung einer konkreten Identifizierbarkeit. Die „Irgendwolandschaften“, wie Heinz Norbert Joch sie nennt, wirken wie das Modell einer Kulturlandschaft, das dann toskanisch oder voralpin erscheinen mag.

Seine Motive findet Holubitschka im ländlich alpinen Milieu: Dörfer, einzelne Höfe oder Burgen binden sich organisch in die Landschaft. Urbanes Leben findet sich nicht, weder Menschen noch Autos bevölkern die Szenerien. Die Darstellungen wirken zeitlich entrückt, klammern alles Bewegte, Moderne aus. Es sind menschenleere Kulturlandschaften.

Die Darstellungen sind im erdverbundenen, ruhigen Querformat gegeben, die Gliederung der Landschaft ist horizontal und nur selten wird die Vertikale in Details betont. Himmel- und Erdzone sind klar getrennt. Die Perspektive scheint oft ein wenig verzerrt und wird über die Fluchtlinien und Größe der Details verdeutlicht, weniger durch Farbperspektive oder sich vermindernde Tiefenschärfe. Im Gegenteil scheinen oft alle Landschaftsbereiche von gleichbleibender Deutlichkeit.

Holubitschkas Landschaften erinnern beim ersten Anblick an Postkartenidyllen, doch dieser Eindruck wird sofort durch die kräftigen, kaum abgetönten Farben und die scharf konturierten Flächen gebrochen. Auch das Auseinanderziehen einer alpinen Berglandschaft zu einem dreiteiligen Triptychon (2007/ Ohne Titel) lässt einen ironisierenden Umgang und eine reflektierte Distanz zum Genre spüren, die notwendig ist, um nicht die Atmosphäre süßlicher Sehnsuchtslandschaften zu erzeugen. Gerade diese Ambivalenz machen Holubitschkas Arbeiten so interessant, erwecken die Schaulust und öffnen den Blick für ein vom Sentiment vergangener Tage befreites Sujet.

Dr. Anja Hartmann-Janssen



Rheinfels, 2008, Öl auf Leinwand, 60 x 80 cm



Dorf, 2008, Öl auf Leinwand, 45 x 55 cm



Dorf, 2008, Öl auf Leinwand, 120 x 150 cm



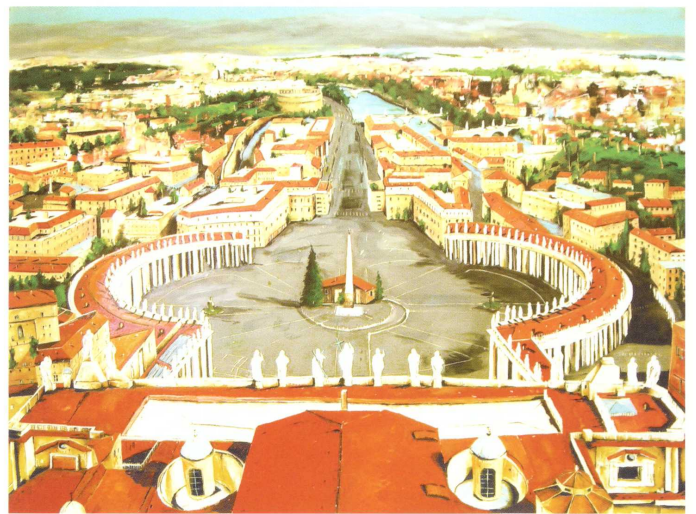
Edinburgh, 2008, Öl auf Leinwand, 65 x 75 cm



Edinburgh, 2008, Öl auf Leinwand, 120 x 200 cm



Venedig, 2008, Öl auf Leinwand, 145 x 210 cm



Rom, 2008, Öl auf Leinwand, 150 x 200 cm



Mervelles, 2008, Öl auf Leinwand, 50 x 65 cm



Life carries on, 2008, Öl auf Leinwand, 160 x 200 cm



Wald I, 2008, Öl auf Leinwand, 160 x 190 cm



Wald II, 2008, Öl auf Leinwand, 160 x 190 cm



Schloss, 2008, Öl auf Leinwand, 60 x 80 cm

Biographie

1960 geboren in Selters, lebt und arbeitet in Düsseldorf
 1980-88 Studium an der Kunstakademie Düsseldorf, bei Gerhard Richter
 seit 1999 Dozent an der Ruhrakademie, Schwerte

Stipendien

1985-1986 Cité Internationale des Arts, Paris
 1999 Delfina Studio Trust, London
 2003 Stiftung Kunstfonds

Einzelausstellungen (Auswahl)

1990 Galerie Tabea Langenkamp, Düsseldorf
 1995 Städtisches Museum Haus Koekkoek, Kleve, mit Peter Thol, (K)
 1996 Galerie Johnen & Schöttle, Köln, mit Maureen Gallace
 Galerie Birgit Terbrüggen, Heidelberg, mit Peter Thol
 1997 Galerie Voss, Düsseldorf
 1999 Andrew Mummery Gallery, London
 Kunsthalle Lingen, mit Samuel Imbach (K)
 2002 Artax Kunsthandel - Ralph Kleinsimlinghaus, Düsseldorf
 2004 Galerie Klinkhammer und Metzner / Schirmer Hof, Düsseldorf
 Galerie Wittenbrink, München
 Kunstverein Ulm, mit Jost Münster
 2005 Galerie CP, Wiesbaden
 2008 Galerie Mercedes Benz Automobil AG, Zürich
 2008 Galerie Wittenbrink, München
 2009 Galerie CP, Wiesbaden

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

1986 Germinations III, Kassel, Breda, Paris, (K)
 1995 Galerie Schöttle, München
 1996 Pittura, Castello di Rivara, Turin (K)
 En helvetes förvandling -Tysk konst från NRW, Stockholm (K)
 1997 A different view, Andrew Mummery Gallery, London
 New found landscapes, Kerlin Gallery, Dublin
 1998 Galerie Brigitte Trotha, Frankfurt a. M.
 2002 Reisen in Zeiten von Cyber-Space, Städt. Galerie Böblingen (K)
 Junge Figurative, Mönchehaus-Museum, Goslar
 2003 visions of landscape, Galerie Schmalfuß, Marburg
 Positionen neuer Malerei, Galerie Wittenbrink, München
 2004 Kunstverein Arnsberg
 H2O, Galerie Michael Schmalfuß, Marburg
 2006 Stadt-Landschaften, Galerie CP, Wiesbaden; Miami Scope
 2007 Im Grünen Bereich, Schloss Wiesenburg

(K) = Katalog